

Nackenfaltenmessung - Nackenfaltentransparenzmessung – Nackendichtemessung - NT-Screening

Es handelt sich um eine pränataldiagnostische Ultraschall-Untersuchung, mit der nach möglichen Fehlbildungen gesucht wird, z.B. nach Hinweisen auf Autismus, Down Syndrom, Edwards Syndrom und auch nach anderen Behinderungen oder Herzfehlern. Diese Untersuchung gehört in Deutschland nicht zu den üblichen Vorsorgeuntersuchungen während der Schwangerschaft. Sie ist eine IgeLeistung, die von den werdenden Eltern privat zu bezahlen ist. Die Kosten betragen zwischen 150 und mehr als 200 €.

Die Überprüfung der Nackentransparenz wird meist mit einer Untersuchung des Bluts der Schwangeren (Triple Test = biochemische Analyse der Hormonwerte im Blut) kombiniert.

Die Analyse der Nackenfalte liefert keine abschließende Erkenntnis über eine eventuelle Fehlbildung, sondern lediglich den gemessenen Wert der Dicke der Nackenfalte. Daraus wird eine statistische Wahrscheinlichkeit über eine mögliche Erkrankung bzw. Behinderung abgeleitet. Eine vermehrte Flüssigkeitsansammlung kann somit von einer anfänglichen Frage zu einer Reihe neuer Fragen führen.